

Pressemitteilung

200.000 Euro für kranke Kinder

Dorit & Alexander Otto Stiftung fördert Anschaffung medizinischer Geräte und therapeutischer Hilfsmittel am Wilhelmstift

Hamburg, 25.08.2025 – Mit einer großzügigen Fördersumme in Höhe von 200.000 Euro unterstützt die [Dorit und Alexander Otto Stiftung](#) die Anschaffung moderner medizinischer Geräte sowie therapeutischer Positionierungshilfen für Früh- und Neugeborene am Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Die Mittel ermöglichen es, die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischem Niveau sicherzustellen und ihre Entwicklung optimal zu fördern.

Die Förderung umfasst die Erweiterung der hochspezialisierten, medizinischen Ausstattung des Kinderkrankenhauses um ein **neues High-End Ultraschallgerät** für die Abteilung für bildgebende Diagnostik (Kinderradiologie), neue **Schallköpfe für den OP** sowie innovative **therapeutische Positionierungs- und Lagerungshilfen**, die die Gehirnentwicklung von Frühgeborenen fördern und langfristige Komplikationen vermeiden können.

„Diese großzügige Zuwendung ist ein bedeutender Beitrag zur Weiterentwicklung der diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten unserer Patienten und Patientinnen“, sagt Dr. Veronika Huf, Chefärztin der Abteilung für bildgebende Diagnostik am Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH. „Das neue High-End Ultraschallgerät erlaubt uns, durch den Einsatz moderner Techniken Erkrankungen noch präziser und früher zu erkennen. So können wir unsere kleinen Patientinnen und Patienten noch zielgerichteter behandeln. Für unsere diagnostische Arbeit in der Kinderradiologie ist das ein großer Gewinn und verbessert die Versorgung der uns anvertrauten Kinder.“ so die erfahrene Kinderradiologin weiter.

Dorit Otto ergänzt: „Technologie kann Leben retten und die Versorgung von Kindern entscheidend verbessern. Es ist uns ein Herzensanliegen, mit unserer Stiftung dazu beizutragen, dass junge Patientinnen und Patienten die bestmögliche medizinische Unterstützung erhalten,“ erklärt Dorit Otto, Stifterin und Vorstandsvorsitzende der Dorit und Alexander Otto Stiftung. „Ich freue mich, dass wir mit dieser erneuten Förderung unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift weiter ausbauen können.“

Kinderradiologie am Wilhelmstift

Die Abteilung für Bildgebende Diagnostik am Wilhelmstift ist auf die kindgerechte Diagnostik von Erkrankungen des Gehirns, der Lunge, des Skeletts, des Gefäßsystems sowie des Abdomens spezialisiert. Da Kinder besonders sensibel auf Röntgenstrahlung reagieren,

erfolgt jede Untersuchung mit sorgfältig abgestimmter, strahlensparender – und wenn möglich strahlenfreier - Technik.

Zur Ausstattung gehören nun drei hochauflösende Ultraschallgeräte, zwei digitale Röntgenanlagen sowie ein offener 1,5-Tesla-Magnetresonanztomograph (MRT) mit 70 cm Röhrendurchmesser – besonders vorteilhaft für Kinder mit Platzangst. Jährlich werden rund 13.000 Röntgen-, 10.000 Ultraschall- und 2.000 MRT-Untersuchungen durchgeführt. Kleinste Patientinnen und Patienten werden bei Bedarf in kindgerechter Anästhesie untersucht.

Ein erfahrenes Team aus Fachärztinnen und Fachärzten für Kinderradiologie sowie einfühlsame medizinisch-technische Assistent:innen gewährleisten eine schonende und kompetente Versorgung. MRT-Untersuchungen mit dem offenen Gerät stehen auch erwachsenen Patientinnen und Patienten offen.

Über die Dorit und Alexander Otto Stiftung

Die [Dorit und Alexander Otto Stiftung](#) ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich der Förderung des Gemeinwohls in vielfältigen Bereichen widmet. Zu ihren Fördergebieten gehören u.a. Medizin, Kunst und Kultur, Bildung, Soziales sowie Natur und Umweltschutz.“

[Bilder]

- Portrait Dr. med. Veronika Huf
- Portrait Dorit und Alexander Otto
- Bild Ultraschallgerät
- Bild Spendenübergabe

Kontakt für Rückfragen und Interviews:

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH
+49 174 68 39 487
Maike Hinrichs
presse@khh-wilhelmstift.de
khh-wilhelmstift.de